

Höhere Bildqualität und schnellerer Scanzyklus

Immer mehr Verbundbibliotheken setzen bei der Dokumentenlieferung auf leistungsstarke i2s CopiBook-Buchscanner



Auch im Jahr 2014 konnte das Systemhaus Walter Nagel aus Bielefeld weitere Lieferinstitutionen für den Einsatz des Buchscanners *CopiBook* und der Touchscreen-Anwendung *multidotscan* gewinnen. Mit dem erfreulichen Anstieg an Systeminstallationen, durch welche im Rahmen der Online-Fernleihe eine höhere Effizienz und Produktivität bei der Digitalisierung von Zeitschriftenaufsätzen und Auszügen aus Monographien erzielt werden, findet die Erfolgsgeschichte der letzten Jahre ihre Fortsetzung. Alleine in Nordrhein-Westfalen ist der *CopiBook* aufgrund seiner qualitativ hochwertigen Bildproduktion und der ergonomischen wie ergebnissicheren Handhabung mit ca. 25 Systemen in 10 wissenschaftlichen Verbundbibliotheken der Farbaufsichtsscanner mit einem stetig steigenden Verbreitungsgrad im Medea-Umfeld. Als Neukunden konnten im letzten Jahr unter anderem die Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, die Bibliothek des Ruhrgebietes in Bochum und die Universitätsbibliothek der FernUni Hagen gewonnen werden, während langjährige Bestands-

kunden wie z. B. die ZB MED in Köln oder die Universitäts- und Landesbibliothek in Münster ihre Scaninfrastruktur um zusätzliche *CopiBook*-Farbsysteme erweiterten.

Der Entscheidung der Universitätsbibliothek der FernUniversität Hagen für den i2s *CopiBook* gingen eine ausführliche Marktsichtung und Evaluierung aller konkurrierenden A2-Scansysteme voraus. Das Dokumentlieferteam der UB Hagen schildert die Motive zum *CopiBook*-Erwerb wie folgt:

»Als es vor einiger Zeit galt, einen neuen Scanner für die Verbundfernleihe und kleinere Digitalisierungsprojekte der Universitätsbibliothek Hagen zu beschaffen, haben wir uns zunächst das Marktangebot angesehen und Kolleginnen und Kollegen in anderen Bibliotheken nach deren Erfahrungen und Empfehlungen befragt. Nach einigen Teststellungen ist unsere Wahl auf das Modell i2s *CopiBook* gefallen: Es erfüllt von der Technik wie der Bedienung her all unsere Erwartungen und Wünsche. Bislang haben wir sehr gute Erfahrungen mit dem Scanner gemacht, bei den Kolleginnen und Kollegen in der



i2s CopiBook mit ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung.

Universitätsbibliothek kommt er sehr gut an. Nachdem wir jetzt schon einige Zeit mit dem *CopiBook* arbeiten, sind wir uns einig, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben. Die Qualität und Schnelligkeit des Scanners beeindruckt uns immer wieder. Die Bedienung ist sehr benutzerfreundlich und vor allem das Arbeiten mit der Glasplatte stellt eine große Arbeitserleichterung dar. Im Übrigen bestätigt der gute Service unsere Entscheidung.«

Der für den Produktionsbetrieb stabil konstruierte *CopiBook* gewährleistet durch seinen leistungsstarken Flächensensor in der Aufnahmeeinheit eine hervorragende Bildproduktion. Mit einer optischen Auflösung von 400dpi für Vorlagen bis zum Format A2 erreicht der *CopiBook* dabei wesentlich kürzere Aufnahmezyklen als vergleichbare Scanzeilensysteme anderer Anbieter. Die Echtzeit-Livevorschau mit dem an der Scansäule angebrachten Vorschaumonitor ermöglicht eine optimale Ausrichtung der Scanvorlage, sodass Fehlscans auf ein Minimum reduziert werden. Durch die lotrechte Perspektive der Aufnahmeeinheit auf die zu scannende Vorlage werden qualitätsmindernde Bildnachbearbeitungskorrekturen weitestgehend vermieden und der Gesamtprozess inklusive der Übertragung der Scanaufträge an den Medea-Server erheblich beschleunigt.

Die kontinuierliche LED-Beleuchtung schafft zum einen eine ergonomische Lichtumgebung am Arbeitsplatz und zum anderen eine optimale homogene Ausleuchtung des Beleggutes bis in den Buchfalz. Aufgrund seiner hochwertigen Bildqualität, der Unterstützung von ICC-Farbprofilierungen, einem vorlagenschonenden Scanverfahren mit motorischer Buchwippe und einer sich automatisch nach dem Scanvorgang öffnenden Glasplatte, die durch elektromagnetische Halterungen den Anpressdruck auf die Scanvorlage verhindert, erfüllt der *CopiBook* alle entscheidenden Voraussetzungen, um auch im Rahmen von Retrodigitalisierungsprojekten eingesetzt werden zu können.

Für die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebietes und das Archiv für Soziale Bewegungen in Bochum war genau diese flexible Einsatzmöglichkeit des *CopiBook* ausschlaggebend für die Entscheidung:

»In der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets stand die Ablösung des in die Jahre gekommenen Scanners für die Medea-Lieferdienste an. Zeitgleich suchte das ebenfalls zur Stiftung gehörende Archiv für

soziale Bewegungen nach einer Lösung, hochwertige Digitalisate von Archivalien herstellen zu können. So bot es sich an, nach einem Scanner zu suchen, der beide Anforderungen so optimal wie möglich erfüllt. Nach einer ausführlichen Markt-sichtung haben wir uns schließlich für den i2s *CopiBook* der Firma Walter Nagel entschieden. Dieser Scanner zeichnet sich dadurch aus, dass er eine komfortable Abwicklung der Medea-Lieferdienste ermöglicht und darüber hinaus die Möglichkeit bietet, nach den Vorgaben des Archivs definierte Workflows einzurichten, um unterschiedliche Archivalien in sehr hochwertiger Qualität zu digitalisieren.« Frau KLARA PRINZ, Leiterin der Bibliothek des Ruhrgebietes.

Die Integration in den Geschäftsgang und die technische Anbindung an den Medea-Server im hzb wird über die im Hause Walter Nagel entwickelte Touchscreenapplikation *multidotscan* realisiert. *multidotscan* ermöglicht die Implementierung aller relevanten Prozesse des Medea-Workflows von der automatischen Erkennung des Auftragsbarcodes über die optimale Imageerzeugung bis zur Übertragung des Scanauftrages. Dabei wird das Medea-Statusmanagement von *multidotscan* 1:1 abgebildet und gewährleistet die Steuerung aller auftragsbezogenen Ablaufprozesse bei der Client-Server-Interaktion. Durch eine in der Software bereitgestellte Rahmense-tzungsfunktionalität können die Vorlagen vor Auslösung des Scanvorgangs genau positioniert werden, sodass zeitaufwendige Bildnachbearbeitungen entfallen. Die Bedienoberfläche und die Schaltflächen des Touchscreens sind für den Scanoperator exakt auf die Erfordernisse der Online-Fernleihe zugeschnitten und können vom zuständigen Administrator für weitere digitale Workflows (Retrodigitalisierung, Catalogue Enrichment, Lieferungen für elektronische Semesterapparate, Scan on Demand-Dienste etc.) bedarfsgerecht in separaten XML-Workflowdefinitionen angepasst werden. Komfortable Funktionen zur Reklamationsbearbeitung runden das Leistungsportfolio von *multidotscan* für die Aufsatzfernleihe ab.

Selbstverständlich kann der *CopiBook* mit *multidotscan* auch in technische Infrastrukturen anderer Verbundfernleihsysteme integriert werden. So wird sowohl die Anbindung an ZFL-basierte Serverinstanzen im KOBV, BVB und SWB, als auch die Online-Fernleihe im GBV und HeBIS unterstützt.

Vertrieb

Walter Nagel GmbH & Co. KG
Tennenweg 7
33729 Bielefeld
T +49.5 21.9 24 79-0
F +49.5 21.9 24 79-47
info@walternagel.de
www.walternagel.de

Titelbild:

Mit freundlicher Unterstützung der Universitätsbibliothek FernUni Hagen.